

Pflichtwiederholung

Das Wiederholen ist nicht zulässig für Schüler, die

- dieselbe Jahrgangsstufe zum zweiten Mal wiederholen müssten.
- nach Wiederholung einer Jahrgangsstufe auch die nächstfolgende wiederholen müssten.
- innerhalb der Jahrgangsstufen 5 bis 7 zum zweiten Mal nicht vorrücken durften.
- **Das Wiederholungsverbot gilt nur innerhalb der Schulart, bei Wechsel der Schule spielt es keine Rolle!**

Die Höchstausbildungsdauer darf nicht überschritten werden. Sie beträgt am Gymnasium 10 Jahre. Sie gilt auch dann als überschritten, wenn feststeht, dass der Abschluss der Schule nicht mehr innerhalb der Frist erreicht werden kann.

Die Höchstausbildungsdauer für die Oberstufe beträgt vier Jahre.

Ausnahmen:

Von dem Wiederholungsverbot kann die Lehrerkonferenz befreien, wenn zuverlässig anzunehmen ist, dass die Ursache des Misserfolgs nicht in mangelnder Eignung oder schuldhaftem Verhalten des Schülers gelegen ist. Auch bei einem Schulartwechsel ist die Befreiung möglich (Art. 53 BayEuG).

Pädagogische Überlegungen

Zu überlegen ist immer, welche Lösung ist die für das Kind sinnvollste:

- Ist ein Verbleib am Gymnasium durch (freiwilliges)Wiederholen, Nachprüfung oder Vorrücken auf Probe sinnvoll, oder wäre der Wechsel an eine andere Schulart nicht besser für das Kind?
- Bestehen realistische Chancen, dass das Kind seine Lücken aufholen kann?
- Bestehen realistische Chancen, dass das Kind sich weiterentwickelt und so besser den Anforderungen des Gymnasium genügen kann?
- Kann das Kind seine Arbeitshaltung ändern?
- Ist das Kind leistungsmäßig durch einzelne Fächer (Sprachen!) oder durch die ganze Lernbelastung an seinen Grenzen angelangt?
- Wie lange ist das schon so?
- Liegen Gründe für schlechte Leistungen an Überforderung in einzelnen Fächern oder sind sie eher im Umfeld des Schülers zu suchen, würden sich also durch einen Schulwechsel gar nicht ändern?

In jedem Fall: Nutzen Sie die Möglichkeit einer persönlichen Beratung!

Das Wiederholen nach Nichtbestehen einer Jahrgangsstufe ermöglicht es, Defizite in Wissen und Fertigkeiten in Ruhe zu beseitigen und auch ältere Lücken zu füllen. Ein Wechsel der Klasse ist oft auch eine Hilfe zu einer besseren Arbeitseinstellung. Zu beachten ist, dass i.d.R. nur zweimal in der Schullaufbahn wiederholt werden kann!